

Wammy's House

Von _Sumi-chan_

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Gründung	2
Kapitel 1: Vier Freaks und eine FreakIN	4

Prolog: Gründung

"Aber O-Jii-sama ich kann doch auch zu Hause bleiben und dort wohnen!", mekerte ein Mädchen mit kastanienbraunen Haaren und grünen Augen.

"Tut mir leid Mika-chan aber dein Vater möchte das nicht, du bist noch nicht volljährig, deshalb sollst ich auf dich aufpassen wenn er nicht da ist", sagte Watari mit seiner ruhigen Stimme an Mika gewandt.

Die beiden saßen in einem Auto hinter getönten Scheiben und fuhren auf ein großes Gebäude zu.

Es war das neue Waisenhaus von Watari, welches heute eingeweiht werden soll. Von weitem sah man schon einige Menschen vor dem Haus stehen. Darunter waren viele Kinder, die in das Waisenhaus kommen sollten.

Mika sah aus dem Fenster zu den Gestalten. //Sie sehen alle anders aus, aber man merkt allen an das ihnen etwas furchtbares widerfahren ist...// dachte sie sich im Stillen und wandte den Blick dann wieder ab.

Der Wagen hielt einige Meter vor dem Haus und Watari und Mika stiegen aus.

Das Gebäude war schön und erweckte einen fröhlichen Eindruck, die Kinder und Jugendlichen die davor standen, bildeten allerdings ein fast unheimliches Bild.

Watari wurde von seinen weiteren Helfern begrüßt und die Einweihung began.

Mika sah sich ein wenig um. Keines der anwesend Kinder machte einen glücklichen oder auch nur interessierten Eindruck. //Na super und mit denen muss ich jetzt zusammen leben...Das kann ja heiter werde...//, dachte sie und seufzte leise.

Nach einer Stunde Gerede von Watari und anderen Mitgründern, und sogar dem Bürgermeister der Stadt, wurden die Kindern endlich eingelassen.

Mika ging zu ihrem Großvater der sie durch das Gebäude führte und ihr ihr Zimmer zeigte, während ein anderer Mann den Kindern ihre Schlafräume zeigte und sie in kleine "Gruppen" einteilte.

"Du wirst in einer extra 'Abteilung' des Waisenhauses wohnen zusammen mit vier anderen", erklärte Watari seiner Enkelin, während die beiden durch einige Gänge gingen und zu einer gläsernen Tür kamen, die Watari aufstieß.

"Und wer genau sind die vier anderen?", fragte Mika, aber Watari musste gar nicht mehr antworten. Vor ihnen standen vier Gestalten, die unterschiedlicher hätten nicht sein können.

Doch was das schlimmste war, fand Mika, sie waren alle Jungen.

sooooo

ende vom prolog ^^

ich hoffe es hat euch einigermaßen gefallen und ihr lasst ein kommi da ^^

egal ob mit kritik oder lob ;D

es wird auch bald weiter gehn ^^

eure_Sumi-chan_

Kapitel 1: Vier Freaks und eine FreakIN

"Das...", Mika wollte gerade etwas zu dieser Situation sagen, aber ihr Großvater kam ihr zuvor: "Das sind deine neuen Mitbewohner: Lawliet, Nate, Mihael und Mail. Ihr werdet euch sicher gut verstehen", fügte er mit einem Lächeln hinzu.

Es herrschte völlig Stille nur ein leises Summen war von dem Kleinsten zu hören, der mit einer Roboterpuppe spielte.

Da niemand auch nur die Anstalt machte den Mund zu öffnen sagte Watari: "Gut, ich muss jetzt gehen, es gibt noch viele Sachen zu regeln. Macht euch doch einen schönen Abend. Was die Zimmer angeht, Lawliet du weißt Bescheid."

Der Älteste von ihnen nickte nur kurz und fast unmerklich und musterte dann weiter Mika.

Ihr lief ein Schauer über den Rücken als sie seinen Blick bemerkte.

Kaum war Watari gegangen platzte Mika der Kragen. Sie kannte diese komischen vier Typen nicht einmal und nun ließ ihr Großvater, der sie gegen ihren Willen hier hergebracht hatte, sie auch noch mit ihnen alleine. "Will der mich verarschen?", fragte sie Wut entbrannt.

Die vier schienen selbst nicht ganz zu wissen was sie sagen sollten.

Mika seufzte leise: "Was solls.... Da ihr alle ja nicht redet, ich bin Mika."

Sie sah die vier an. Auf einmal machte sich ein leichtes Lächeln auf Lawliet Lippen erkennbar: "Ich bin Lawliet... kurz gesagt L."

"Matt", sagte der Rothaarige der vier und hob nur kurz die Hand. Dann deutet er mit der anderen Hand auf den Jungen der neben ihm stand: "Und das ist Mello", fügte er mit einem Grinsen hinzu.

"Ich kann mich auch selber vorstellen!", sagte Mello leicht gereizt. Der kleine Junge hörte nun auf zu summen und sagte: "Nein kannst du nicht, du bist zu dumm zu. Ich bin übrigens Near", sagte er mit einem Lächeln an alle gewandt.

Mello funkelte Near böse an, sagte aber nichts.

//Das wird... sicher lustig//, dachte Mika und nahm sich ein Kaugummi.

Es herrschte wieder Stille. Es wusste wirklich niemand was er sagen sollte (in Mikas Fall "sie"). Wieder begann Near mit seinem Roboterpüppchen zuspielden und dabei zu summen. L hatte offenbar gehört das Mello wieder etwas zu Near sagen wollte, und so sicher ein Streit beginnen würde, deshalb sagte er in die Runde: "Ich zeige euch mal eure Zimmer... schließlich bin ich der einzige der weiß wo sie sind."

Er nahm sich einen Lolli aus seiner Hosentasche, machte ihn auf und steckte ihn sich in den Mund.

Ohne auch nur ein Wort zuzusagen folgte ihm die anderen. L zeigte allen ihre Zimmer.

Er selbst hatte das erste Zimmer auf der linken Seite des Flures. Gegenüber war Mika's Zimmer und daneben Matt's.

Neben L's war das von Near und daneben das von Mello. Neben Matt's war ein Raum frei.

Es gab noch ein großes Wohnzimmer und zwei Baderäume. Eine kleine Bibliothek war auch vorhanden und daneben ein Arbeitszimmer mit 3 Rechnern.

Alles an sich fand Mika die Wohnung sehr schön und auch groß genug für vier Personen.

"Sind unsere Sachen schon auf den Zimmern?", fragte der Rothaarige der Truppe.

Als er das fragte machte er die Tür seines Zimmers auf und sah, dass bereits alles

eingerräumt war. Leise murmelte er: "Service..."

Mika grinste leicht sagte aber nichts. "Und? Was sollen wir heute Abend noch schönes machen?", fragte Mello mit einem Grinsen, "Wir haben alles was wir für ne Party brauchen! Schockolade, ne Anlage, Alc", fügte er mit einem Blick auf die andern hinzu. "Du willst saufen?", fragte ihn Lawliet und runzelte leicht die Stirn während er weiter an seinem Lolli lutschen. //Hätte ich mir bei ihm denken können//, dachte er sich im Stillen. L durchschaute jeden von ihnen, er wusste ganz genau wer welche Macken hatte und was wer gut konnte, doch das Mello jetzt trinken wollte verwunderte ihn leicht. "Du willst doch nur einen auf Angeber makieren", sagte Near mit einem gehässigen Grinsen zu Mello.

"Sei ruhig Zwerg! Du darfst eh nicht mitmachen, du bist viel zu jung!", erwiderte Mello giftig.

"Aber ganz sicher du Mello! Du bist doch kaum ein Jahr älter als L, Matt und ich!", sagte Mika zu ihm und sah ihn leicht böse an. "Na und? Der Winzling da vorne würde nicht einmal ein Glas vertragen!" "Wollen wir es heraus finden...Schwuchtel?", sagte Near seelenruhig.

"Was hast du gesagt?!", fuhr Mello den Kleinen wutentbrannt an. Er wollte schon auf ihn losgehen als Matt ihn festhielt.

"Wenn ihr unbedingt sehn wollt wer recht hat und wer nicht, solltet ihr ein Trinkspiel machen", Matt sagte das so ruhig und gelassen, als wäre nichts schlimmes daran.

Mika sah zu L. "Das ist keine gute Idee...oder?", flüsterte sie leise zu ihm. "Hm...egal ob sie es machen oder nicht, keiner von beiden würde gewinnen! Sie sind beide noch jung und waren in ihrem Leben sicher noch nie besoffen, deswegen tut Mello jetzt auch so auf cool und siegessicher, wobei Near eher nervös ist, es aber nicht zeigt!", schlussfolgerte L.

Mika sah ihn einen Moment verdutzt an, woher wusste er nur soviel?

Er bekam ihren verdutzten Blick mit und sagte dann mit einem Lächeln: "Kurz gesagt, Mello und Near werden sturtzbesoffen sein." //Wenn Matt mit macht wird er es auch nicht so lange durchhalten...zumindest nicht so lange wie ich// dachte er und sah dann wieder zu den drei die sich mittlerweile alle in die Haare gekriegt hatten.

Mika räusperte sich leise und schrie die drei dann an: "HÖRT ENDLICH AUF!!"

Sofort hielten Matt, Mello und Near inne und sahen sie mehr oder weniger verdutzt an.

"Wenn ihr euch unbedingt beweisen wollt dann trinkt euch doch lieber zu...", sagte sie und vedrehte leicht dabei die Augen. "Los! Ins Wohnzimmer, da ist ein ganzer Schrank voll Alc!", rief Mello und stürmte Richtung Wohnzimmer.

//Jungs...-°//, dachte sich Mika und folgte den andern zusammen mit L. Matt und Near waren Mello ebenfalls gefolgt.

Kaum waren L und Mika im Wohnzimmer angelangt als Matt schon Wein, Cognac und Gin auf den Esstisch gestellt hatte zusammen mit fünf Gläsern.

L hob leicht die Augenbraue. "Wer hat eigentlich gesagt das ich mitmache?", fragte er die andern, obwohl er genau gewusst hatte das sie ihn nachher rumkriegen würden.

"Ach L sei doch kein Spielverderber", sagte Mello mit einem Grinsen und drückte ihm ein Glas mit Rotwein in die Hand. Er hatte mittlerweile alles Gläser gefüllt und gab auch Mika eins. "Für die Dame", sagte er "charmant".

Mika sah ihn nur gleichgültig an, nahm das Glas aber entgegen. nMatt sagte nun: "Gut erste Runde: Rotwein, zweite Runde: Cognac, dritte Runde: Gin. Das ist erstmal zum warm werden", fügte er mit einem Grinsen hinzu und erklärte dann weiter, "dann gibts Rum, wer es am längsten durchhält und die meisten Gläser hat ist der Gewinner!"

"Und was ist der Preis?", fragte Mika mehr ironisch. Schon im nächsten Moment bereute sie ihre Worte als sie das Grinsen von Mello sah.

"Nun...das ist eine gute Frage", sagte er und sah zu Matt.

"Wie wäre es mit...", wollte Matt gerade anfangen als L im dazwischen redete.

"Der Verlierer macht eine Woche lang den ganzen Haushalt", sagte er.

"Gute Idee", sagte Near. Mika stimmte ebenfalls mit einem Nicken zu.

"Mist...überstimmt...", sagte Mello leise zu Matt, dieser allerdings sagte nur:"Ok gut...wenn es sein muss."

Leise flüsterte Mika zu L ein Danke schön und schon setzten sich alle an den Tisch.

Near hatte ausnahmsweise seine Spielsachen bei seite gelegt und betrachtet aufmerksam das Glas was vor ihm stand.

Mello konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen:"Der Kleine hat noch nie ein Weinglas gesehen."

Der Weißhaarige warf ihm nur einen bösen Blick zu, als Matt auch schon sagte:"Gut...dann fangen wir mal an!" Er hob sein Glas in die Höhe und die anderen taten es ihm gleich:"Prost!"

Mello und Matt kippten sich den Rotwein ohne jedes weiter Zögern runter, während Near das alkoholische Getränke erst nur in kleinen Schlücken trank, dann allerdings mit einem Zug austrank, da Mello ihm einen gehässigen Blick zuwarf.

L machte das alles gar nichts aus denn er hatte sein Glas als Erster geleert.

Die Jungen hatten sich alle schon Cognac eingeschüttet, nur Mika war die ganze Sache immer noch nicht ganz geheuer.

Als sie sah wie Mello schon sein zweites Glas runterkippte trank sie schnell ihr Weinglas leer.

Mello und Matt kippten sich nun auch noch den Cognac ohne jedes Zögern runter und grinsten sich an.

Würde Near mithalten können?

Auch er trank sein Glas ohne mit der Wimper zu zucken leer, allerdings wurde ihm doch langsam schwindelig.

L trank sein Glas leer und füllte sich sofort den Gin ein. Er warf Mika einen Blick zu die ihr Glas erst in drei Schlucken geleert hatte.

„Na na Mika-chan, dass nächste Glas trinkst du aber auf Ex!“, sagte Mello grinsend und schüttete ihr kurzerhand auch schon den Gin in das Glas.

Mika schluckte.

Sie wusste ganz genau das sie allerhöchstens zwei Gläser vertrug, aber sie wollte zum Ersten nicht eine Woche lang den gesamten Haushalt machen und zum Zweiten wollte sie jetzt nicht unterliegen, nur weil sie ein Mädchen war, selbst Near war noch ganz da!

„Gut, wenn's weiter nichts ist“, sagte sie entschlossener als sie sich eigentlich fühlte.

Sie griff nach dem vollem Glas und trank es auf Ex aus.

Schlagartig wurde Mika schwindelig und alles begann sich zu drehen aber sie stellte „siegessicher“ ihr Glas wieder auf den Tisch und zwang sich zu einem Grinsen.

Matt, der gerade an seinem Glas genippt hatte, sah sie erstaunt an, merkte aber genauso wie L, dass es Mika nicht bekommen war.

//Hilfe Q.Q//, dachte sie sich nur als sie sah wie Mello schon nach der Rumflasche griff.

Schnell leerte Near sein Glas und hielt es Mello hin, damit er es füllen konnte.

„Ach, auch noch am Leben, Zwerg?“, fragte dieser und schüttete Near ein.

Matt sagte lachend: "Nicht mehr lange!"

L schüttelte nur den Kopf und nahm sich die Flasche.

„Ist alles in Ordnung?“, fragte er Mika. Diese nickte nur etwas benommen.

„Ja, alles okay. Kannst du mit bitte auch einschütten?“, fragte sie L, der gerade sein eigenes Glas gefüllt hatte und es bei ihrem nun auch tat.

„Danke“, nuschelte Mika nur und nahm einen Schluck.

„Bitte“, sagte L, wenn auch besorgt, und reichte die Flasche wieder Mello und Matt die sie nun mehr oder weniger für sich beschlag nahmen.

Nach einer guten halben Stunde waren sie alle zu.

Near reagierte gar nicht mehr und lag halb auf dem Tisch.

Mello und Matt tranken immer noch weiter und lallten vor sich hin. „Findes du nicht auch das heut ein wunderbarer Tach war Mello-chan?“, sagte Matt beschwippst und kippte den Rum mehr auf den Tisch als in sein Glas.

„Ganz richtisch, ganz richtisch“, sagte Mello hicksend und leerte nun sein zwölftes Glas. Denn Wettstreit mit Near hatten er ganz vergessen.

L war nur leicht angetrunken, trank nun aber auch nicht weiter, weil er noch klar denken konnte, und sich bewusste war, was passieren würde, würde er weiter machen, so wie Mello und Matt.

Außerdem sah er wie blass Mika geworden war.

Sie hatte weniger Gläser getrunken als die Anderen, es aber auch nicht so gut vertragen.

Ihr Kopf tat höllisch weh und ihr war schwindelig. „Ich geh...auf mein Zimmer...“, sagte sie leise und erhob sich, wobei sie fast umgekippt wäre, hätte L sie nicht im letzten Moment gestützt.

„Warte ich helf dir“, sagte er und legte ihren Arm um seine Schulter, mehr oder weniger gegen ihren Willen.

Die drei Andern bekamen nicht im Geringsten mit das sie nun zwei weniger waren.

In Mikas Zimmer angelangt setzte L sie auf ihr Bett. Mika verkrümelte sich sofort unter ihre Bettdecke.

„Mein Kopf tut so weh...“, sagte sie fast schluchzend und sah L mit großen Kuller-Augen an.

L war etwas verwirrt (nicht nur wegen des Alcs) und sagte nur leise: „Das geht vorbei...schlaf einfach.“ Er lächelte ihr zu und wollte noch etwas hinzufügen als er sah, dass Mika schon eingeschlafen war und etwas unverständliches im Schlaf murmelte. Er ging aus dem Zimmer in seins, aber nicht um sich schlafen zulegen, sondern um noch etwas Süßes zuessen und den ganzen Tag noch einmal in Gedanken durchzugehen.

Er schnappte sich eine Packung Pralinen von seinem Nachttischchen, setzte sich auf sein Bett und begann sie zuessen.

Aus dem Wohnzimmer war nun auch Musik zuhören.

Mello und Matt hatten die Anlage angemacht, tanzten und tranken weiter.

Near war mittlerweile von seinem Stuhl gekullert, lag zusammengerollt und sabbernd unter dem Tisch und schlief wie ein Stein.

„Wohooooo, I feel good!“, sang Mello und trank einen Schluck aus einer weiteren Rumflasche.

„So good!“, „antwortete“ Matt und torkelte durch den Raum.

Immer wieder grölten die Beiden mit der Musik mit, bis Mika dann irgendwann aufwachte.

//Was soll dieser Krach? Man kann ja nicht mal mehr in Ruhe schlafen >.<//, dachte sie sich, stand auf, ging schnurstracks ins Wohnzimmer und zog den Stecker der Anlage raus.

Sofort herrschte Stille in der ganzen Wohnung und Mika sagte zufrieden lächelnd, und ganz gewiss ohne Kopfschmerzen: "Endlich Ruhe..."

Die beiden Jungen sahen sie völlig verdutzt an und Mello begann dann heulend zuklagen: "Neeeeeein! Die schöne Musik!"

Matt war völlig verstummt und sah die Anlage mit einem merkwürdigen Blick an.

Mika sagte nichts dazu und wandte sich zum gehen um, als Mello sich plötzlich an ihr Bein klammerte und schniefend sagte: "Mach es wieder heile..."

Sie sah ihn verwirrt an. „Wie denn wenn du mich festhältst?"

Sofort ließ er sie los. Mika steckte die Anlage wieder ein, stellte die Lautstärke aber runter.

Als sie sich umwand um nun wirklich zugehen hatte Matt die Lautstärke auch schon wieder auf 100 gestellt und er und Mello torkelten/tanzten wieder durch den Raum.

„MACHT DIE MUSIK VERDAMMT NOCHMAL LEISER!“, schrie Mika, aber die Musik übertönte ihre Stimme.

Da die beiden Jungen nicht reagierten und weiter „feierten“, ging sie zurück zur Anlage und wollte gerade den Stecker wieder rausziehen, als Mello sie plötzlich am Arm packte und beschwippt grinsend sagte: "Mika-chan du willst uns doch nicht den Spaß verderben."

Mach doch lieber mit."

Und mit diesen Worten zog er sie an sich und legte seine Hände auf ihre Hüfte.

Mika wollte ihn wegstoßen aber er war kräftiger.

Sie ahnte schon böses als Mello sich grinsend zu ihr runter beugte, aber in diesem Moment trat L ins Wohnzimmer mit einer Kaffeetasse in der Hand und sah sich verwundert um.

Offenbar hatte er nichts von dem Lärm mitbekommen.

Seelenruhig sagte er zu Mello: "Lass sie los."

Doch dieser dachte nicht im Geringsten daran und zog Mika nun ganz zu sich. Er sagte mit einem Grinsen: "Vergiss es."

Im nächsten Moment trat Mika Mello so fest auf den Fuß, dass er sie prompt losließ und aufschrie.

Matt, der auf einem Sessel eingenickt war, wachte durch den Schrei auf und war noch völlig durcheinander: "Wie? Was? Wer seid ihr?", fragte er schockiert und sah zu den Anderen.

„Diebe! Einbrecher! Near hilf mir!“, schrie Matt aufgebracht und war zu Near gerannt, der immer noch unter dem Tisch geschlafen hatte, und rüttelte ihn nun wach.

Der Kleine wachte auf (aber anstatt etwas zusagen), klatschte er Matt eine: "Lass mich schlafen du Penner!", grummelte Near und legte sich wieder hin.

Matt sah ihn fassungslos an und wollte aufspringen um die „Einbrecher“ alleine zu bewältigen, allerdings hatte er vergessen das er immer noch unter dem Tisch hockte und nun natürlich mit dem Kopf gegen die Tischplatte knallte und bewusstlos zur Seite kippte.

„Hapuu...“, sagte er leise und war dann weg.

//Oh mein Gott//, dachte sich L nur und verdreht die Augen.

„Da warens nur noch drei“, kicherte Mello und fing plötzlich an hysterisch zulachen.

„Muhahahahahaha~“, ertönte es durch den Raum.

Mika sah ihn schockiert und etwas beängstigt an.

Plötzlich stand L hinter Mello und schlug ihm (leicht) auf den Hinterkopf, sodass dieser bewusstlos nach vorne kippte.

„Endlich Ruhe...“, sagte L und hielt den bewusstlosen Mello fest.

Mika sah ihn erstaunt an und sagte dann in die Stille hinein (L hatte zuvor die Musik abgestellt):

„Danke ^^°. Aber sollten wir die Drei nicht lieber auf ihre Zimmer bringen?“

„Oh ja natürlich...“, sagte er und packte nun auch Matt, der ja immer noch unterm Esstisch lag.

Da Near noch schlief, und fürs erste auch nicht aufwachen würde, nahm Mika ihn vorsichtig auf den Arm.

Zusammen mit L, der Mello und Matt hinter sich herschleif, brachte sie den Kleinen auf sein Zimmer.

Nachdem sich L der beiden Anderen entledigt hatte, wand er sich um, um zu seinem Zimmer zu gehen.

"Gute Nacht L", sagte Mika lächelnd und ging in ihr Zimmer.

"Nacht ^^", sagte L, und ging dann auch.

Bis zum nächsten Morgen herrschte völlige Stille.

so~

das war das erste "kappi"

wenn ichs mir so durchlesen...naja...hoffentlich gefällt es euch T_T

würd mich auch wieder über kommis freun (positiv wie negativ)

glg _Sumi-chan_